

Der *New York Times*-Bestseller *Your Money or Your Life*

MEHR
GELD
FÜR
MEHR
LEBEN

Wie Sie in neun Schritten Ihre
Beziehung zum Finanziellen ändern –
und früher in Rente gehen können

Vicki Robin | Joe Dominguez

Mehr Geld für mehr Leben

Wie Sie in neun Schritten Ihre Beziehung zum Finanziellen ändern und früher in Rente gehen können

Übersetzung aus dem Englischen von Silvia Kinkel
Mit einem Vorwort von Mr. Money Mustache

REDLINE | VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

lektorat@redline-verlag.de

1. Auflage 2018

© 2018 by Redline Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH,
Nymphenburger Straße 86
D-80636 München
Tel.: 089 651285-0
Fax: 089 652096

© der Originalausgabe 1992 by Vicki Robin and Joe Dominguez.

Die englische Originalausgabe erschien bei Penguin Books, einem Imprint der Penguin Publishing Group, einer Abteilung des Penguin Random House LLC unter dem Titel *Your Money or your Your Life*.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Übersetzung: Silvia Kinkel, Königstein
Redaktion: Christiane Otto, München
Umschlaggestaltung: Laura Osswald, München
Satz: Daniel Förster, Belgern
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany

ISBN Print 978-3-86881-728-7

ISBN E-Book (PDF) 978-3-96267-066-5

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-96267-067-2

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.redline-verlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Natürlich für Joe Dominguez (1938–1997)!
Hochgeschätzter Mentor und Wegbegleiter bei dem großen Abenteuer.
Und für alle, die er geliebt hat.

Inhalt

Warum Sie dieses Buch lesen sollten?	11
Stellen Sie sich folgende Fragen:	11
Vorwort	13
Einleitung zur Neuauflage	17
Finanzielle Unabhängigkeit	18
Wie dieses Buch entstanden ist	19
Für wen ist dieses Buch gedacht?	25
Die vier FIs	30
Was ist neu in dieser Ausgabe	32
Lassen Sie die Transformation beginnen!	33
1 Die Geldfalle: Der ewige Fahrplan zum Geld.	35
Geld: Die süße Falle?	35
Wohlstand und der Planet	46
Ein neuer Fahrplan für Geld tritt in Kraft	57
Warum eine Bilanz erstellen?	74
2 Geld ist nicht, was es zu sein pflegt – und war es niemals	77
Ein erster Blick auf die finanzielle Unabhängigkeit	89
3 Wohin verschwindet das nur alles?	115
Brauchen Sie ein Budget?	115
Richtig Geld verdienen	132
Ein Bild sagt mehr als tausend Worte	136
4 Wie viel ist genug?	
Die Suche nach Glück.	145
Das Einstufen der drei Fragen	167

5	Bringen Sie es ans Licht	173
	Ihr Schaubild erstellen.....	175
	Der Teufelskreis des Knauserns und Prassens	176
	Wie Sie mit den drei Fragen bares Geld sparen können	180
	Bringen Sie Ihre Finanzen ans Licht	187
6	Der amerikanische Traum – mit ein paar Groschen...	201
	Die Freuden der Frugalität.....	202
	Eine sichere Methode, um Geld zu sparen	207
	Zehn sichere Methoden zum Geldsparen	208
	Das Einmaleins des Sparens.....	222
	Geld sparen, den Planeten retten?	240
	1.001 Wege, um Geld zu sparen	241
	1.000.001 sichere Wege, um Geld zu sparen.....	242
7	Aus Liebe oder für Geld:	
	Ihre Lebensenergie würdigen – Arbeit und Einkommen	245
	Was ist Arbeit?.....	246
	Arbeit im Wandel der Zeiten	247
	Was ist der Zweck der Arbeit?	254
	Die Verbindung zwischen Arbeit und Bezahlung aufbrechen	257
	Neue Möglichkeiten einer bezahlten Beschäftigung.....	273
8	Feuer fangen:	
	Der Übergangspunkt	283
	Wohin packen Sie Ihre Ersparnisse wirklich?	293
	Notgroschen.....	300
	Natürlicher Reichtum und finanzielle Wechselbeziehung	302
	Das ABC des natürlichen Reichtums	304

9 Wo Sie Ihr Geld für die langfristige Finanzielle Freiheit unterbringen.....	315
Befähigen Sie sich.....	315
Staatsanleihen: Der Plan von Joe	322
Kostengünstige Indexfonds: Der FIRE-Plan	327
Immobilien.....	333
Meine Wahl: Einkünfte aus verschiedenen Socially Responsible Investments.....	337
Kurzanleitung für das Neun-Schritte-Programm	345
Epilog: Geld regiert die Welt.....	349
Danksagung	357
Über die Autoren	359
Anhang	361

Warum Sie dieses Buch lesen sollten?

Stellen Sie sich folgende Fragen:

- Haben Sie genug Geld?
- Verbringen Sie genug Zeit mit Ihrer Familie und Freunden?
- Kommen Sie voller Elan von der Arbeit nach Hause?
- Haben Sie Zeit, sich Dingen zu widmen, die es Ihrer Meinung nach wert sind?
- Wenn Sie Ihren Job verlieren würden, würden Sie das als Chance ansehen?
- Sind Sie mit Ihrem Beitrag zu dieser Welt zufrieden?
- Sind Sie im Reinen mit Ihrem Geld?
- Spiegelt Ihr Job Ihre Werte wider?
- Haben Sie genügend Ersparnisse, um sechs Monate mit normalen Lebenshaltungskosten zu überstehen?
- Ist Ihr Leben rund? Passen alle Bestandteile – Ihr Job, Ihre Ausgaben, Ihre Beziehungen, Ihre Werte – zusammen?

Wenn Sie nur eine dieser Fragen mit Nein beantwortet haben, ist dieses Buch für Sie.

Vorwort

Es gibt wirklich nur einen Grund, ein Buch über Geld zu lesen: sich ein besseres Leben zu schenken. Geld ist nicht das, wohinter Sie wirklich her sind – oder würden Sie sich etwa, nur um Millionär zu werden, für immer in eine dunkle, schalldichte Kiste sperren lassen?

Wenn man es so krass ausdrückt, scheint die Antwort auf der Hand zu liegen. Aber es ist nun einmal die Wahrheit, dass Geld allein die meisten Ihrer Probleme nicht lösen wird. Tatsächlich ist eine gesunde Einstellung zum Geld meistens nur eine Begleiterscheinung eines glücklichen, gesunden Lebens.

Statt als Milliardär in einer dunklen Kiste zu enden, hoffen Sie wahrscheinlich, ein fröhlicher, produktiver, freier Mensch zu werden, der sich nie wieder Sorgen wegen des Geldes machen muss.

Und genau an dieser Unterscheidung scheinen die meisten Bücher, Zeitschriften, Websites, Fernsehshows und Podcasts, die jemals zum Thema Geld erstellt wurden, zu scheitern. Es ist auch der Grund, warum die meisten Menschen in den Vereinigten Staaten und anderen wohlhabenden Ländern, obwohl unser Einkommen Rekordniveau erreicht, gerade so zurechtkommen, und viele sogar hoch verschuldet sind. Wir jagen dem Geld und den Dingen, die man damit kaufen kann, hinterher, verlieren den Gesamtzusammenhang aus den Augen und hinterfragen nicht, was wir kaufen und warum.

Deshalb ist dieses Buch, *Mehr Geld für mehr Leben*, nach mehr als 25 Jahren auf dem Markt nach wie vor ein Spitzenklassiker, dessen Botschaft laut genug durch unsere Gesellschaft hallt, um neue Generationen zum Nachdenken anzuhalten und Vicki Robin aus ihrem friedvollen Ruhestand auf einer Insel zu holen, damit sie diese überarbeitete Fassung schreibt. Robins einzigartiger Ansatz verhilft diesem Buch zu seinem beispiellosen Durchhaltevermögen. Die überarbeitete Fassung wendet denselben Ansatz auf die stark veränderte Welt an, in der wir heute leben.

Der typische Rat zum Thema Geld ist viel zu unverbindlich, wenn es denn heißt: Wir alle haben unterschiedliche Werte und sollten unserem Herzen folgen. Wenn ich kostspielige Mittagessen im Restaurant liebe und Sie teure Autos, ist das fein! Sie können Ihr Geld für Dinge ausgeben, die Sie lieben, solange Sie entsprechend haushalten, um es sich leisten zu können, und hart arbeiten, um genug zu verdienen.

In Wahrheit ist das jedoch Quatsch: Wir sind alle Menschen und haben mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede. Die Philosophie vieler Jahrhunderte und die zunehmende wissenschaftliche Forschung der vergangenen Jahrzehnte haben uns gezeigt, dass der Mensch über ein paar wahrhaftige, generelle Glücksknöpfe verfügt, die gedrückt werden können – grundlegende Faktoren wie Freundschaft, Gesundheit, Gemeinschaft, Herausforderungen, die Sie mit Ihrem eigenen Einfallsreichtum überwinden, sowie das Gefühl, die Kontrolle über Ihr Leben zu haben. Diese Knöpfe funktionieren bei jedem.

Gleichzeitig lassen sich die meisten von uns durch die Vorstellungen von Komfort, Status und Luxus locken und befriedigen das Verlangen durch den Kauf entsprechender Produkte. Und wir sind sehr gut darin, einiges von diesem Plunder als unsere wahren Leidenschaften auszugeben. Der einzige Unterschied ist, für welche Dinge – und wie viele – wir uns entsprechend rechtfertigen. Mit schon ein paar der kostspieligen »wahren Leidenschaften« können Sie nahezu jedes Einkommen aufbrauchen und damit möglicherweise Ihre Chance auf jene größeren und wahrhaftigeren Glücksgewinne vertun.

Selbst die bekanntesten Finanz- und Geschäftsgurus wiederholen ihre Version des Mythos vom »Geld ausgeben macht glücklich«. Folgen Sie deren Rat und Sie enden möglicherweise an einem gut geölten Fließband Ihrer persönlichen Wünsche. Ihre geschickten Hände werden Ziele auf das eine Ende werfen und zufrieden vom anderen Ende Dinge Ihrer Wunschliste ziehen, trotzdem stehen Sie vielleicht immer noch auf demselben Fleck, auf dem Sie angefangen haben. Grenzenloses Verlangen ist eine der Fallgruben menschlicher Natur und eines der ersten Dinge, die Sie abstellen müssen, wenn Sie schneller vorankommen wollen.

Aus diesem Grund handelt *Mehr Geld für mehr Leben* von so viel mehr als nur Geld. Dieses Buch ist ein persönliches Entwicklungshandbuch, das Ihnen hilft, herauszufinden, was Sie wirklich aus Ihrem Leben machen wollen. Gleichzei-

tig trainiert dieses Buch Sie, von geldverschwendenden Gewohnheiten wegzukommen, die Sie wahrscheinlich entwickelt haben, und die Ihnen dabei im Weg stehen. Und »Training« ist wirklich eine gute Vorgehensweise: Sie werden langsam immer besser werden, indem Sie jeden Tag kleine Schritte wiederholen, die sich wie von selbst zu größeren Erfolgen summieren. Das mag Ihnen so vorkommen, als ginge es nur sehr langsam voran, bis Sie zurückblicken und Ihr altes Ich kaum wiedererkennen: »Wie konnte ich so viel von meiner Zeit und Energie jeden Tag vergeuden, ohne es überhaupt mitzubekommen?« Das Ergebnis dieses Trainings ist nicht nur ein verbessertes Finanzbild – sondern ein verbessertes Ich. Aus diesem Grund bleibt dieses Buch so populär.

Natürlich gibt es auch hier einen Gesamtzusammenhang: die ganze Welt mit allen Menschen und Lebewesen, die sich diesen Planeten teilen. Zu häufig wird uns beigebracht, dass unsere Kaufentscheidungen lediglich eine Frage persönlicher Präferenzen seien. So lange es genug Geld in unseren Brieftaschen und Platz für den entstehenden Müll in unseren Müll- oder Recyclingtonnen gibt, sind wir zum Kaufen bereit.

Aber fast alles, was wir kaufen, geht unbemerkt mit Zerstörung an anderer Stelle einher und diese Schäden haben sich in den letzten Jahrzehnten aufsummiert. Sich mit dem Konflikt zwischen unserem Lebensstil und den mittlerweile regelmäßigen Schlagzeilen über dessen Folgen zu beschäftigen, verursacht Stress. Die gute Nachricht ist, dass Sie in diesem Buch erfahren werden, inwiefern das Optimieren Ihres Lebensstils in Bezug auf Glück auch das Ausmaß der Zerstörung drastisch reduzieren wird, die in Ihrem Namen stattfindet.

Täuschen Sie sich nicht – es ist praktisch unmöglich, dieses Buch sorgfältig zu lesen, ohne Ihre finanzielle Situation für den Rest Ihres Lebens drastisch zu verbessern. Das Geld gehört definitiv dazu. Die einzigartige Macht dieser Methode beruht jedoch darauf, dass an der Wurzel des Problems – Ihren persönlichen Überzeugungen und Gewohnheiten – gearbeitet wird, statt nur an dem Symptom Ihrer monatlichen Konto- und Kreditkartenauszüge.

Falls Sie dieses Buch noch nie gelesen und diese Reise vorher nie unternommen haben, wappnen Sie sich, nehmen Sie sich Zeit, und nehmen Sie es ernst. Ihr komplettes Leben ist im Begriff, umgestaltet zu werden.

Einleitung zur Neuauflage

Willkommen! Von den Millennials über die Generation X bis zu den Baby-Boomern – diese gründliche Überarbeitung von *Mehr Geld für mehr Leben* ist für Sie. Seit der Erstveröffentlichung ist dieses Buch zu einem zeitlosen Klassiker geworden, der Hunderttausenden von Menschen geholfen hat, ihre Einstellung zum Geld zu verändern. Die Werkzeuge sind gleich geblieben, aber die Welt hat sich geändert, und ich habe das bestmögliche Team zusammengebracht, damit es für die Welt von heute und viele kommende Jahre maßgeblich ist. Und für Sie.

Natürlich fragen Sie sich, ob es Ihnen helfen kann. Momentan? In Ihrer aktuellen Situation?

Kann es Ihnen helfen, aus den Konsumschulden herauszukommen, aufgeschobene Träume wiederzubeleben, Ihren Platz zu finden, einen Job aufzugeben, der nicht mehr zu Ihnen passt, genügend Geld zu haben, um sich einige Extras zu gönnen, Ihr Einkommen zu steigern, dafür zu sorgen, dass Ihre Ersparnisse länger reichen, und Sie sogar ganz davon zu befreien, nur des Geldes wegen zu arbeiten?

Es kann. Oder besser gesagt, Sie können – wenn Sie diese Werkzeuge nutzen.

Da Hunderttausende Menschen diese Werkzeuge bereits eingesetzt haben, kann ich Folgendes versprechen:

- Sie werden weniger Geld ausgeben und das Leben mehr genießen.
- Sie werden mehr Geld sparen, als Sie jemals für möglich gehalten haben.
- Sie werden Ihre Schulden abbauen und eine natürliche Abneigung entwickeln, mehr Geld auszugeben, als Sie haben, für Dinge, die Sie nicht wollen, um Menschen zu beeindrucken, die Sie nicht mögen (um es mit Robert Quillens Worten auszudrücken).
- Sie werden mehr Zeit für das haben, was wirklich zählt.
- Sie werden eine Menge über sich selbst lernen – relativ schmerzlos.

- Sie werden offen und ehrlich über Finanzen reden können, ohne sich dabei unwohl zu fühlen.
- Sie werden sich Ihre früheren Finanzfehler verzeihen und nach vorne schauen.
- Sie werden für den Ruhestand sparen und vielleicht viel früher dort hinkommen, als Sie sich jetzt vorstellen können.
- Sie werden Ihr Leben Ihren Werten widmen, anstatt Ihre Zeit dem Geld unterzuordnen.

Finanzielle Unabhängigkeit

Das Neun-Schritte-Programm dieses Buches soll Ihre Einstellung zu Geld neu gestalten und Ihnen helfen, finanziell unabhängig zu werden. Dadurch wird Ihre wertvollste Ressource – Ihre Zeit – befreit sowie Raum für mehr Glück, mehr Freiheit und mehr Sinn geschaffen.

Was bedeutet es, Ihre Einstellung zu Geld »neu zu gestalten«? Damit ist nicht gemeint, mehr oder weniger Geld zu bekommen; sondern zu wissen, wie viel Geld für Sie *ausreichend* ist, um jetzt und in Zukunft ein Leben zu führen, das Sie lieben. Es bedeutet, nicht länger ein Sklave des Geldes und der Wirtschaft zu sein, sondern bewusst Entscheidungen zu treffen. Jeder schafft das.

Was verstehen wir unter »finanziell unabhängig«? Grundsätzlich bedeutet Finanzielle Unabhängigkeit, nicht mehr wegen des Geldes arbeiten zu müssen. Darüber hinaus führt *Mehr Geld für mehr Leben* Sie durch einen Prozess der Befreiung, der Sie als Erstes von der Illusion befreit, dass der Kauf von Dingen Sie glücklich machen wird, oder dass »mehr« gleichzusetzen ist mit »besser«. Sie werden so klar erkennen, wodurch Ihr Finanzverhalten gesteuert wird, dass dieses Verhalten sich von selbst auflöst. Wenn Sie die Schritte des Programms durchlaufen, werden Ihre Schulden dahinschwinden. Mit dem Rückgang der Schulden werden Sie wie von selbst Ersparnisse aufbauen. Unerwartete Ausgaben lösen nicht länger den Panikknopf aus. Das Sparen wird zur Gewohnheit. Sie sparen mehr. Und mehr. Schließlich können Sie wählen, ob Sie zum Spaß oder für Geld arbeiten. So ist es vielen Menschen ergangen – und so kann es auch für Sie laufen.

Wenn Sie dieses Buch lesen und die Schritte durcharbeiten, werden Sie erkennen, dass Sie nicht schicksalergeben den Großteil Ihrer wachen Stunden dem Geldverdienen widmen müssen. Acht Stunden am Tag zu schuften mag in unserer Gesellschaft üblich sein, aber Sie können Ihr Leben über andere Schnellstraßen steuern – mit Ausfahrten zu Ihrer wahren Bestimmung und einer angenehmeren Zukunft. Was werden Sie tun, wenn Sie nicht wegen des Geldes arbeiten müssen? Sie wissen das in diesem Augenblick vielleicht nicht, aber durch das Umsetzen der vorgeschlagenen Schritte wird sich so viel Klarheit, Fokus und Selbstvertrauen aufbauen, dass sich die Träume zeigen, die nur darauf warten, von Ihnen entdeckt zu werden.

Wie es ein *FL-ler* (unser Begriff für eine Person, die durch Umsetzen der Schritte finanziell unabhängig wurde) formuliert: »In diesem Buch geht es im Grunde nicht um Geld. Es ist ein Buch über das Leben.«

Wie dieses Buch entstanden ist

Lernen Sie Joe Dominguez kennen, den Schöpfer des Neun-Schritte-Programms. Von seiner Abstammung her Latino, aufgezogen mit »diesem Mist von Sozialfürsorge« von einer Mutter, die nie Englisch gelernt hat, wuchs er in Spanish Harlem, New York City, auf. Er war ein kleiner Kerl und unglaublich clever. Er konnte keine Muskelkraft einsetzen, um zu überleben, also wurde er zum Gehirn seiner Bande, lernte Sprengstoff herzustellen und Blitzangriffe auf Rivalen samt erfolgreicher Flucht zu planen. Sein Überlebensinstinkt wurde notwendigerweise geschärft, und teilweise stammt *Mehr Geld für mehr Leben* aus seiner Pffiffigkeit, Bedrohungen und Chancen einzuschätzen und aus allem lebend herauszukommen. So wie Joe es sah, war das Geldsystem dem Wohlfahrtssystem und dem Rechtssystem und dem Armutssystem ähnlich: Wie komme ich zu meinen Bedingungen damit klar, nutze es, ohne darin gefangen zu sein? Er machte nie einen Collegeabschluss, ergatterte jedoch einen Job bei einem Unternehmen an der Wall Street. Nicht zufrieden damit, nur die Grundlagen zu lernen, analysierte er das Finanzspiel und entwickelte schließlich Anfang der 1960er-Jahre einige der ersten Werkzeuge der Finanzanalyse, als Computer noch so groß waren wie Häuserblocks. Er investierte kein eige-

nes Geld, sondern verkaufte seine Expertise an eine der glanzvollen Investmentbanken und sparte sein Geld mit einem Ziel im Hinterkopf: sich mit 30 zur Ruhe zu setzen. Aussteigen aus dem Finanzspiel. Im Leben stehen und nicht in einem Job gefangen sein.

Joe und ich haben uns in den 1970er-Jahren privat und beruflich zusammengetan. Wir passten gut im Hinblick auf unser Lebensziel zusammen: diese Welt ein wenig besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben. Obwohl unsere Unterschiedlichkeit manchmal nervte, hat sie in den meisten Fällen eine zündende Kreativität erzeugt, die zu fast zwei Jahrzehnten des Lehrens, Schreibens, Vortrāgehaltens und – wie wir hofften – Verbesserns der Welt führte. Joe war introvertiert. Ich war extrovertiert. Er war systematisch. Ich improvisierte gern. Er sah den Gesamtzusammenhang. Ich ähnelte eher einem Rennpferd, das sich etwas schnappt und losrennt. Von daher war ich auf seine breitere Perspektive angewiesen.

Der Höhepunkt unserer Arbeit, *Mehr Geld für mehr Leben*, überraschte uns alle durch den augenblicklichen Erfolg. Als Joe in den ersten Wochen des Jahres 1997 an Krebs starb, standen wir gerade auf dem Gipfel unseres Erfolgs. *Mehr Geld für mehr Leben* war zu einem Bestseller der *New York Times* geworden sowie fünf Jahre lang auf der *Business-Week*-Bestsellerliste. Wir glaubten, dass *Mehr Geld für mehr Leben* ein »Hebel sein würde, der lang genug ist, um die Welt zu ändern«, wenn genügend Menschen die Werkzeuge nutzen würden.

Nach Joes Tod setzte ich unsere Arbeit fort, mit Fokus auf die Unterstützung von Bewegungen, die der Umwelt und der Wirtschaft zugutekommen, mit den Anführern der gedeihenden Simplicity-Bewegung das gemeinsame Anliegen voranzutreiben und unsere Botschaft in die politischen Hallen der Macht und die weltweiten Netzwerke zu bringen, die an Nachhaltigkeit arbeiten. 2004, als auch bei mir Krebs diagnostiziert wurde, war das Rennpferd erlahmt, und der hochfliegende Traum, den Joe und ich hatten, »die Art und Weise umzugestalten, wie Amerikaner denken und Geld verdienen, ausgeben und sparen«, war trotz Hunderttausender dankbarer Leser nicht wirklich in Gang gekommen. Ich zog mich zurück, zog in ein Dorf mit vielleicht eintausend Einwohnern auf einer Insel im Nordwestpazifik und konzentrierte mich darauf, auf diesem kleinen Flecken unseres Planeten einen Unterschied zu bewirken.

Zwölf Jahre später hörte ich jedoch erneut den Ruf. Es ergab sich, dass ich mich in einer großen Runde gut etablierter Menschen befand, die zusammengekommen waren, um über Geld zu reden. Der Reihe nach erzählte jeder von seiner Unsicherheit und seinen Ängsten. Es gab einen gutsituierten Achtzigjährigen, der nicht wusste, ob ihm das Geld ausgehen würde, wenn er noch lange lebte. Ein anderer hatte eine Anstellung als Führungskraft, der seinen Beruf nur noch als Trott erlebte, sich aber davor fürchtete, etwas zu ändern. Mehrere Berater gestanden ihre Unfähigkeit ein, ihren Kunden bei Finanzthesen zu helfen, weil sie selbst nicht viel Ahnung davon hatten. Zum Schluss erzählte eine junge College-Studentin im zweiten Studienjahr, dass sie bereits mit 20.000 Dollar verschuldet sei. Sie ging davon aus, dass sie, um auf ihrem Gebiet zu etwas zu kommen, noch einen Master und wahrscheinlich eine Promotion brauchen würde. Sie hatte Angst, sich auf ein unberechenbares Glücksspiel eingelassen zu haben, da sie nicht wusste, ob ihr Abschluss jemals genug wert sein würde, um ihre Darlehen zu tilgen.

Das alte Feuer in mir begann aufzuflackern. Was war das nur für eine Gesellschaft, die von allen verlangte, für ihr bloßes Überleben von etwas abhängig zu sein, das derart instabil und unzuverlässig war und sich ihrer Kontrolle entzog? Was für eine Gesellschaft machte seine jungen Menschen zu einem Profit Center für die Schuldenindustrie? Ich fragte in die Runde, ob jemand mit *Mehr Geld für mehr Leben* vertraut sei. Genickt haben vor allem die Anwesenden mit grauen Haaren, während alle unter 35 mit dem Kopf schüttelten. Da *Mehr Geld für mehr Leben* bereits eine ganze Generation befreit hatte, kam mir die Idee, dass es vielleicht einer weiteren helfen konnte, den Bann der Konsumkultur zu brechen und frei zu sein, um ihre Talente in dieser wichtigen Zeit einzusetzen. Daraufhin trat ich an Jugendliche heran, die mir helfen sollten, ihre Situation und Perspektiven zu verstehen, und stellte fest, wie verbreitet die FIRE-Vorstellungen (abgeleitet vom englischen Financial Independence, Retire Early = Finanzielle Unabhängigkeit, früher Ruhestand) waren. Ermutigt von vielen Freunden machte ich mich an die Arbeit, einen Klassiker zu aktualisieren, damit er im Einklang mit einer neuen Zeit ist.

Das war die Geburt diese Überarbeitung. Wer die ursprüngliche Version gelesen hat, sei versichert, dass sich nichts am Kern dieses Programms geändert hat, und sämtliche Ideen, die Sie lieb gewonnen haben, gelten nach wie vor.

Die Zeiten ändern sich

Niemand wird bestreiten, dass Sie in einer ganz anderen Realität leben als derjenigen, in der Joe Dominguez und ich, Vicki Robin, finanziell unabhängig geworden sind. Die Baby-Boomer trafen auf eine stabile Welt, geschaffen von Eltern, die die Weltwirtschaftskrise und den Zweiten Weltkrieg überlebt hatten. Staatliche Errungenschaften wie die progressive Einkommensteuer und die G.I. Bill of Rights (ein Programm zur Förderung von Kriegsveteranen) haben einen wachsenden Mittelstand und ein Gefühl des sozialen Zusammenhalts gefördert.

Für jene, die die Geschicke der Erwerbsbevölkerung im 21. Jahrhundert steuern, hat sich die Unternehmenslandschaft geändert. Die Renten ringen mit dem Tod und der Ruhestand mutiert für Jung und Alt gleichermaßen zum Wunschtraum. Fast ein Fünftel aller Amerikaner über 65 lebt komplett von der Sozialhilfe und mehr als 50 Prozent bezieht die Hälfte des Einkommens aus dieser Quelle.¹

Jugendliche werden in einer Welt groß, in der ihr Hochschulabschluss keine Garantie ist, dass ihr Einkommen ausreicht, um jemals ihre Schulden zurückzuzahlen, und in der jeder – unabhängig davon, welchen Job er ausübt – der YOYO-Klasse zuzurechnen ist: Sie sind auf sich allein gestellt (YOYO von englisch You're on Your Own).

Mehr als je zuvor in der Geschichte sind die alten Regeln so durchlässig geworden, dass Sie sich völlig frei überall hin bewegen können – bezogen auf den Standort, die Karriere, in Ihrem Privatleben und bei Ihrem Lebensziel – unabhängig davon, wo Sie angefangen haben. Das ist einschüchternd und aufregend. Menschen aus allen Gesellschaftsschichten folgen diesen Stromschnellen der Veränderung, manche besser als andere.

Anpassen an eine neue Welt

Wie kommt diese neue Generation in diesen neuen Zeiten zurecht? Ich bin neugierig geworden, also unterhielt ich mich mit jedem zwischen Anfang Zwanzig und Anfang Dreißig, der mir über den Weg lief – egal wo. Ich habe eine Fokusgruppe eingeladen. Ich habe Gruppen bei Reddit und Facebook

unter die Lupe genommen. Ich war überrascht – und beeindruckt. Die Menschen, auf die ich stieß, hatten bereits das gebrochene Versprechen des alten amerikanischen Traums in ihr Leben integriert und gestalteten es nicht um eine Erfolgsleiter herum, sondern um Bedeutung, Kreativität, Flexibilität und eine Art von Rapid Prototyping (schnellen Modellbau) nicht nur für Arbeitsplätze, sondern die ganze Karriere. Viele erhalten ihre Ausbildung aus einer Reihe von Quellen – Fachschulen, Skill-Workshops, öffentliche Hochschulen und namhafte Privatuniversitäten, digitale MOOCs (offene Massen-Online-Kurse), praktische Ausbildung. Sogenannte Gap-Jahre (das Jahr zwischen Schulzeit und Universität) sind üblicher geworden. Ein wachsender Prozentsatz von Menschen ohne traditionellen Arbeitsplatz arbeitet am Computer und schlägt seine Zelte in Coworking-Spaces, Makerspaces, in Cafés und ungemachten Betten auf, nie wissend, ob er »den großen Durchbruch« oder einfachen nur den nächsten interessanten Schritt ansteuert. Sie gründen Netzwerke, Teams und Start-ups und eignen sich unterdessen Kenntnisse an. Sie nehmen eine Auszeit für Reisen, Babys oder Selbstbesinnung, wenn sie einen Tornister voll Fähigkeiten haben, die ortsungebunden und gefragt sind. Nicht nur das, die Generation X und die Baby-Boomer lernen von jüngeren Menschen, wie man durch diese sich ändernde Arbeitswelt steuert. Hier sind ein paar Geschichten über diese innovativen, anpassungsfähigen Jugendlichen:

Brandon ist das jüngste von sechs Kindern. Seine Familie hatte etwas Geld, damit sein ältester Bruder aufs College gehen konnte, aber jedes Semester fehlten noch Tausende von Dollars. Um die Lücke zu schließen, arbeitete sein Bruder neben dem Studium als Verkäufer bei einer Lebensmittelkette. Als Brandon die Highschool abschloss, arbeitete sein ältester Bruder immer noch in dem Supermarkt und für die gleiche Bezahlung. Die Hochschule – das Diplom und die Schulden – schienen nichts wert zu sein, deshalb nahm Brandon erst eine Arbeit als Landarbeiter an und fuhr dann einen Abschleppwagen. Er sparte dafür, auf eine Fachschule zu gehen, um zu lernen, wie man im Zeitalter computerbasierter Systeme Autos repariert, mit dem Ziel, 40 Dollar pro Stunde zu verdienen.

Chris hat einen Abschluss als Ingenieur und konnte seine Schulden aus dem Hochschulstudium durch die Arbeit bei großen Raumfahrtunternehmen in einem Jahr abzahlen. Anschließend sparte er genug zusammen, um sich für

ein Jahr eine Auszeit zu nehmen, um sich sozial zu engagieren und auf Reisen zu gehen. Am Ende des Jahres kehrte er zurück, um in einem neuen und aufregenden Job mit einem tollen Vergütungspaket zu arbeiten.

Melody arbeitet im Kundendienst an einem Mietwagenschalter und spart darauf, an einem College eine zweijährige Ausbildung im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege zu machen. Danach will sie schauen, welche Qualifikationen sie sich zusätzlich aneignet, um im Pflegebereich Karriere zu machen oder umzuschwenken in den medizinischen Bereich – und wie lange sie in der jeweiligen Gehaltsstufe brauchen würde, damit sich die Kosten des Zertifikats auszahlen.

Naomi hat in der Highschool an dem Programm Running Start teilgenommen, wodurch ihr ein Jahr ihres Hochschulstudiums erlassen wurde. Ihr zweites Studienjahr absolvierte sie an einem Gemeindecollage, um danach zu einer Universität zu wechseln, an der sie ihren Abschluss in Sozialarbeit machte – alles ohne erdrückende Schulden anzusammeln. Manche Schüler schöpfen ihr Potenzial wirklich maximal aus, indem sie mithilfe des Running Start-Programms bereits an der Highschool zwei Collegejahre einsparen.

Auch Menschen, die sich bereits im Arbeitsleben befinden, zeigen diese Art Beweglichkeit und Kreativität. Ärzte werden Schreiner. Schreiner werden Architekten. Sozialarbeiter werden Bauern. Kunstliebhaber geben Bürojobs auf und bieten Führungen in Museen an. Biologen verlassen die Labore und führen Menschen auf Entdeckungsreisen durch die verbliebenen Dschungel der Welt. Lehrer werden Massagetherapeuten. Soldaten wenden nach Ende ihrer Dienstzeit ihre Militärausbildung in einer Reihe von Berufen an – manche davon hoch technologisch und hoch bezahlt.

Manche finden ihre Leidenschaft und ihren Weg früh im Leben und werden für den Rest ihres Lebens Finanzplaner oder Grundstücksmakler oder Ärzte oder Professoren. Aber dem Bureau of Labor Statistics zufolge führt der Weg von immer mehr Menschen im Zickzack durch ein Dutzend Jobs, mal nach oben, mal seitwärts, mal nach unten ... aber immer in Bewegung.²

Wie steht es mit den mehr als 50 Prozent, die die Hälfte ihres Einkommens aus der Sozialhilfe beziehen, und die dachten, die guten Zeiten würden für immer anhalten und es versäumten, zu sparen und zu planen? Sie passen sich durch eine Verlängerung ihrer Arbeitsjahre an, vielleicht bis zu ihrem Tod.

Andere schränken sich ein oder ziehen näher zu ihren Kindern, um die Kosten für Hilfe und Versorgung im eigenen Haushalt zu reduzieren. Viele nutzen Sozialeinrichtungen, preisgünstigere Nachmittagsveranstaltungen und kostenlose Aktivitäten. Sie engagieren sich in ihren Gemeinden und haben Spaß bei ehrenamtlichen Tätigkeiten. Und sie schneiden sich eine Scheibe von den Millennials ab, indem sie sich der Gig-Ökonomie als Allrounder, Blogger oder Gastgeber über Airbnb anschließen und ihren einzigen Vermögenswert – das Haus – in eine Einkommensquelle umwandeln.

Ob Sie kurz vor dem Hochschulabschluss stehen, sich mitten im Berufsleben befinden oder demnächst in den Ruhestand gehen, die Werkzeuge in diesem Buch können Sie unterstützen, wo auch immer Sie sich auf der Lebens- und Erfahrungsskala gerade befinden.

Für wen ist dieses Buch gedacht?

Dieses Programm funktioniert bei allen, die Geld verdienen oder ausgeben – nicht, weil jedermann reich sein kann, sondern weil jeder für sich herausfinden kann, wie viel genug ist ... und das auch bekommt. Es hilft Ihnen, Ihre *Einstellung* zum Geld zu verändern – und wir alle haben eine.

Tatsächlich ist »genug« das grundlegende Versprechen von *Mehr Geld für mehr Leben*. Mehr zu haben, ist quasi unendlich. Egal wie viel Sie haben, diese Stimme mit »mehr ist besser« treibt Sie an, den Gelderwerb zu Ihrer Maxime zu machen. Gier ist eine der vielen Saiten im menschlichen Herzen und kann überlebenswichtig sein, aber ohne Korrektiv durch ein Gespür für Fairness, Balance und Liebe kann es unsere Fähigkeit der Freude ruinieren. Um »genug« zu definieren, müssen Sie sich einige entscheidende und relevante Fragen stellen:

- Was macht Sie glücklich?
- Was ist Ihnen am wichtigsten?
- Bei welchen Werten werden Sie nie Kompromisse eingehen?
- Wenn Sie in diesem Augenblick eine Million Dollar hätten, was würden Sie mit Ihrer Zeit anfangen?

- Was könnten Sie aufgeben, um glücklicher zu sein? (Eine Person zählt nicht.)
- Werden Sie jemals genug Geld haben, um sich zur Ruhe zu setzen?
- Wenn jemand heute alle Ihre Schulden bezahlen würde, würden Sie sich diese Grube erneut graben? Wie oder wie nicht?

Der Nobelpreisträger und Bestsellerautor Daniel Kahneman hat bei seinen Forschungen zu Geld und Glück herausgefunden, dass oberhalb eines bestimmten Levels an Angemessenheit (derzeit etwa 75.000 Dollar pro Jahr in den Vereinigten Staaten) noch mehr Geld nicht zu noch mehr Glück führt. In unseren anfänglichen Seminaren in den 1980er-Jahren haben wir Daten von Teilnehmern erhoben und an Ort und Stelle analysiert, um den Teilnehmern Selbstreflexion zu ermöglichen (unter Verwendung von Papier und Bleistift, weil es lange vor der PC-Zeit war). Wenn das Einkommen der Teilnehmer in Relation gesetzt wurde zu »Wie viel wäre nötig, um Sie glücklich zu machen?«, sagte fast jeder (in jeder Einkommensgruppe): 50 Prozent mehr als ich heute habe. Als die Teilnehmer gebeten wurden, ihre Zufriedenheit auf einer Skala von 1 bis 5 einzuschätzen, gab es keinen bedeutenden Unterschied zwischen Spitzen- und Geringstverdienern. Man hätte eine Nadel fallen hören können, als die Menschen begriffen, dass die Person in der Rangfolge vor ihnen wahrscheinlich so viel »mehr« hatte, wie sie zum vermeintlichen Glück gern hätten – und dass es keinen Unterschied machte.

Die Daten legen nahe, dass eine bewusste, klare und entscheidungsbefugte Einstellung zum Geld der wahre Schlüssel für den Erfolg ist, und nicht Ihre »Größenordnung« (der aus der Luft gegriffene Geldbetrag, den Sie als Ziel anstreben).

Als *Mehr Geld für mehr Leben* 1992 erschien, gab es wenige Bücher, die das Thema Finanzen und Glück auf praxisnahe Weise abdeckten. Jetzt gibt es Hunderttausende von FIRE-Anhängern, die, wie die FI-ler, die ich kannte, zwei starke Eigenschaften zu teilen scheinen:

1. Ein Lebensziel, das größer ist als die gegenwärtig eingeschränkten Lebensumstände – einschließlich des Jobs.
2. Die Bereitschaft, die Veränderungsarbeit auf sich zu nehmen, die Wahrheit zu sagen, Verantwortung zu übernehmen und beharrlich zu sein.

Diese Eigenschaften sind mit einem Zündholz vergleichbar, das den FIRE-Wunsch in Menschen entzündet.

Als ich diese FIRE-Bewegung untersuchte, fand ich im Wesentlichen drei Stränge – Genügsamkeit, Einfachheit und wirtschaftliche Unabhängigkeit – die sich seit Jahrtausenden bei Menschen, Gesellschaften und Religionen zeigten. Diese Werte finden Anklang bei Menschen der unterschiedlichsten Einkommenschichten und quer über das gesamte politische, kulturelle und geografische Spektrum. Christen entdecken die Lehre von Jesus in diesem Buch. Buddhisten sehen den Buddhismus darin. Atheisten empfinden die Vernunftaspekte des Programms als vertrauenswürdig.

Obwohl kein bewusster Finanzexperte dem anderen völlig gleicht, scheinen sie tatsächlich bestimmten Tendenzen zu folgen. Das sind natürlich nicht die einzigen Vorgehensweisen, aber es ist nützlich, zu wissen, was andere da draußen so tun. Ich bezeichne die aktuellen Richtungen als Ninjas, Minimalisten und DIYers.

Ninjas: Privatfinanzen-Ninjas lieben es, Zahlen durchzugehen, Systeme zu optimieren, Nischen zu erkunden, Blogs zu Privatfinanzen zu studieren, sich in Investitionen einzumischen, das System zu übertrumpfen, um Freiflüge und kostenlose Hotelaufenthalte zu bekommen. Unterkategorien sind Frugalistas, die Schnäppchen lieben, Coupons ausschneiden, Freecycle und auf gute Geschäfte aus sind; und die Supersparer, die es lieben, den Prozentsatz des im letzten Monats gesparten Gehalts zu steigern. Geld sparen ist ein typisch amerikanischer Sport.

Minimalisten: Es geht nicht um das Geld; es geht um die Bedeutung, darum, Gerümpel zu beseitigen, um zum Kern des Lebens zu kommen. Sie sind Anhänger des einfachen Lebens (Thoreauvians im Englischen), und ziehen sehr wahrscheinlich Erfahrungen gegenüber Dingen vor. Sie minimieren materielle Güter, um etwas Nichtmaterielles, aber Wertvolleres zu maximieren: das geistige Leben, die Seele und Ähnliches. Man könnte sie auch als Soul-isten bezeichnen. Einfachheit war von jeher ein Wert dieses Landes noch aus der Zeit vor der Kolonialisierung – und ist es noch.

DIYer (Do-it-Yourself): Es geht nicht um das Geld. Der Spaß liegt darin, die materielle Welt ringsum zu nutzen. Bauen, Landwirtschaft, Basteln, Herstellen, Kochen, Gärtnern, Entwerfen, Kreieren, Malen oder Erfinden. Im Ge-

gensatz zu den Minimalisten gehört es für DIYler zum kreativen Prozess, Trödel um sich zu haben. Sie sind bewusste Materialisten – die aus jedem Fetzen Leben das Beste machen. Diese Macher-Mentalität ist so amerikanisch wie Apfelkuchen.

Sie müssen sich nicht mit einer der drei Richtungen identifizieren, um Ihre Einstellung gegenüber Finanzen genügend *verändern zu wollen*, um Ihre Trägheit zu überwinden und permanent vorwärts gezogen zu werden – aber Sie müssen mehr als den gegenwärtigen Zustand wollen. Die Menschen, denen das gelingt, zeigen alle Verantwortungsbereitschaft, Selbstbewusstsein und Selbstwertsteigerung. Sie durchlaufen wirklich die Schritte.

Schildkröten und Hasen

Wie schnell sich Menschen auf ihre Finanzielle Unabhängigkeit zubewegen, variiert. Ich bezeichne es als ein Spektrum von Schildkröten bis Hasen.

Die Schildkröten nutzen das Programm, um sich langsam, stetig und methodisch von Schulden zu befreien. Sie schränken ihre Ausgaben ein und bauen Ersparnisse auf, sind zuversichtlich, sich in einem gereiften mittleren Alter zur Ruhe setzen zu können. Sie interessieren sich nicht dafür, wie bald das sein wird, aber sie achten darauf, dass sie auf dem Weg dorthin eine Familie gegründet und ihrer Gemeinschaft sowie ihrem Chef mit Integrität gedient haben.

Die Hasen lieben Geschwindigkeit und setzen sich häufig, wie Joe, ein FI-Ziel für ihren 30. Geburtstag. Einen Termin zu haben, motiviert sie wie ein Sprint kurz vor der Ziellinie. Sie sehen, dass sie umso eher frei sind, je mehr sie sparen, und fixieren sich häufig auf die Steigerung des Prozentsatzes, der von jedem Gehalt abgezackt wird. Sie bitten um Nachsicht bei Freunden und Ehepartnern und versprechen denen dafür massenhaft Aufmerksamkeit.

Welcher Typ Sie nun sind oder auch nicht, der Schlüssel besteht darin, anzufangen – und weiterzumachen. Es stimmt schon, dass die Startlinie nicht für jeden identisch ist: Manche genießen mehr Privilegien als andere und Faktoren wie Erziehung, Rasse und Geschlecht können diesen Weg für manche sehr viel schwieriger gestalten als für andere. Und dennoch, ob es Träume von Abenteuern und Reisen sind, davon, etwas bewirken zu wollen, von Liebes-

beziehungen und Familie, von Selbsterkenntnis und Erhabenheit ... die Kraft Ihrer Träume und der Mut Ihrer Hingabe werden Sie antreiben.

Durch Tausende von Nachrichten, die wir von Fans erhalten haben, kennen wir einige Arten, auf die das Leben von Menschen bereichert wurde, die das Programm befolgten:

- Sie haben endlich die Grundlagen von Finanzen verstanden.
- Sie haben auf einem spürbaren Niveau ihre Schulden ausgeglichen, ihre Ersparnisse erhöht und sind in der Lage, zufrieden mit ihren Mitteln auszukommen.
- Sie haben alte Träume wiederbelebt und finden Wege, sie zu realisieren. Mit einem starken Gefühl der Freiheit und Erleichterung lernen sie, zwischen dem Lebensnotwendigen und dem Überfluss in allen Bereichen ihrer Leben zu unterscheiden, und wie sie sich entlasten können.
- Im Durchschnitt reduzieren Menschen aus allen Einkommensschichten ihre Ausgaben um 25 Prozent – und der größte Teil fühlt sich glücklicher, selbst wenn sie zugunsten ihres Seelenfriedens verdienstmäßig zurückschrauben. Sie finden, dass sich ihre Beziehungen zu ihren Partnern und Kindern verbessern.
- Ihre neue Finanzintegrität löst viele innere Konflikte zwischen ihren Werten und ihren Lebensstilen.
- Geld ist nicht länger ein Problem in ihrem Leben und sie haben endlich den intellektuellen und emotionalen Raum, um Themen mit größerer Bedeutung anzugehen.
- Sie erhöhen ihre Freizeit, indem sie Ausgaben und Arbeitszeit reduzieren.
- Sie hören auf, sich Auswege aus Problemen zu erkaufen, und sehen Herausforderungen stattdessen als Chancen, neue Fähigkeiten zu lernen.
- Alles in allem schließen sie die Kluft zwischen ihrem Geld und ihrem Leben und das Leben wird zu einem integrierten Ganzen.

Die vier FIs

Dieses Programm ist dafür konzipiert, Ihren Geist und Ihr Leben von der Versklavung durch die Konsumkultur zu befreien. Sie wenden nicht einfach nur eine andere Strategie an. Sie denken anders. Wir nennen es das FI-Denken, was bedeutet, sich über den Geldfluss in Ihrem Leben bewusst zu sein und sich dafür zu interessieren. Dieses Buch zu lesen, wird das FI-Denken in Ihrem Leben in Gang setzen, aber es gibt noch mehr. Tatsächlich wird das Umsetzen der hier skizzierten einfachen Schritte Ihre Einstellung zum Geld verändern. Sie werden vier FIs beherrschen: Finanzielle Intelligenz (FI1), Finanzielle Integrität (FI2), Finanzielle Unabhängigkeit (FI3) und Finanzielle Interdependenzen (FI4). All diese werden durch den Gebrauch der Werkzeuge wie von selbst zusammenfließen zu dem Strom von Geld und Dingen in Ihrem Leben.

Finanzielle Intelligenz

Finanzielle Intelligenz ist die Fähigkeit, von Ihren Annahmen und Ihren Gefühlen bezüglich Geld zurückzutreten und sie objektiv zu beurteilen. Kauft Geld wirklich Glück? Muss wirklich jeder »seinen Lebensunterhalt verdienen«? Ist Geld wirklich etwas, was man fürchten oder begehren, lieben oder hassen muss? Wenn ich den Großteil meiner Zeit für Geld verkaufe, bin ich dann wirklich auf der sicheren Seite?

Das Erlangen von Finanzieller Intelligenz beginnt mit dem Erkennen, wie viel Geld Sie bereits verdient haben, was Sie dafür vorweisen können, wie viel in Ihr Leben gelangt und wie viel herausgeht.

Aber das ist nicht genug. Sie müssen auch wissen, was Geld wirklich ist und was Sie gegen das Geld in Ihrem Leben tauschen.

Ein greifbares Ergebnis der Finanziellen Intelligenz ist, Schulden loszuwerden und genug Geld auf der Bank zu haben, um mindestens sechs Monate die grundlegenden Lebenshaltungskosten abdecken zu können. Wenn Sie das in diesem Buch vorgestellte Programm umsetzen, wird es Sie unaufhaltsam zu Finanzieller Intelligenz führen.

Finanzielle Integrität

Das Wörterbuch definiert *Integrität* als »1: festes Befolgen eines Codes vor allem moralischer oder künstlerischer Werte; Unbestechlichkeit; 2: ein intakter Zustand: Zuverlässigkeit; 3: die Eigenschaft oder der Zustand, vollständig oder ungeteilt zu sein: Vollständigkeit.«³

Finanzielle Integrität erlangen Sie durch das Herausfinden der wahren Auswirkungen Ihres Einkommens und Ihrer Ausgaben sowohl auf Ihre engsten Familienangehörigen als auch auf den Planeten. Es geht um das Erkennen, wie viel Geld und materielle Güter ausreichen, um Sie auf dem Höhepunkt der Lebenserfüllung zu halten – und was schlichtweg überflüssig und Plunder ist. Es bedeutet, alle Aspekte Ihres Finanzlebens im Einklang mit Ihren Werten zu haben. Wenn Sie dem in diesem Buch vorgestellten Programm folgen, wird es unausweichlich zur Finanziellen Integrität führen.

Finanzielle Unabhängigkeit

Finanzielle Unabhängigkeit umfasst wesentlich mehr als nur ein sicheres Einkommen. Es ist auch die Unabhängigkeit von lähmenden finanziellen Überzeugungen, drückenden Schulden und der lähmenden Unfähigkeit, moderne »Annehmlichkeiten« zu handhaben. Finanzielle Unabhängigkeit ist alles, was Sie beim Bewältigen Ihres Lebens von finanziellen Zwängen befreit.

Finanzielle Interdependenz

Während des Umsetzens werden Sie begreifen, dass die Unabhängigkeit, die wir herbeisehnen, bedeutet, ausweglose Routinen, Arbeitsplätze, Beziehungen und Denkweisen voneinander zu trennen – und nicht von uns. Unsere glücklichsten Momente entstehen aus der Liebe und der Zuwendung und wir wollen mehr Zeit für das, was dem Leben eine wirkliche Bedeutung verleiht. Unsere Interdependenz – etwas für einander tun, etwas voneinander erhalten, etwas miteinander gestalten – ist Teil dessen, was unser Leben reich macht. Unsere Interdependenz ist auch eine Tatsache im Leben. Wir sind alle von den Leistungen der Natur abhängig. Zum Überleben sind wir alle auf gemeinsame

Institutionen angewiesen – von Straßen über Flughäfen und Bibliotheken sowie unzähligen Absicherungsnetzen bis zum Geld selbst. Wir bewegen uns in einem Meer der Vernetzung. Tatsächlich wollen die meisten Menschen, nachdem sie Finanzielle Unabhängigkeit erreicht haben (sobald sie sich lange genug ausgeruht und einigen lang gehegten Träume hingegeben haben), tatsächlich ihre Zeit damit verbringen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Was ist neu in dieser Ausgabe

Ich habe buchstäblich Tausende Anpassungen an die vorherige Ausgabe dieses Buches vorgenommen, um die heutige Realität widerzuspiegeln – insbesondere zwei Kapitel sind umfassend überarbeitet worden.

Das Aufkommen von Smartphones und der Blogwelt sowie der Myriade von Internetwerkzeugen zum Einkaufen und Investieren hat eine intensive Aktualisierung des Kapitels 6 (»Der amerikanische Traum – mit wenig Geld«) erfordert. Am aufwendigsten war jedoch die Überarbeitung von Kapitel 9 (»Wie man Bargeld für die langfristige Finanzielle Freiheit bunkert«). Die Investitionsstrategie, die Joe und anderen 25 Jahre gute Dienste erwiesen hat, ist nicht länger der einzige oder beste Weg, einen beständigen passiven Einkommensstrom zu schaffen. Durch Beiträge von wunderbaren Kollegen zu mehreren Investmentphilosophien bietet Kapitel 9 jetzt eine Reihe von Strategien, die Menschen der FIRE-Bewegung nutzen und die ebenfalls auf der Grundlage des »für sich selber denken« beruhen.

Leser früherer Versionen werden auch ein brandneues Werkzeug entdecken: **Geldgespräche**. Das Neun-Schritte-Programm konzentriert sich notwendigerweise darauf, was Menschen tun können, um sich aus dem Arbeit- und Ausgaben-Hamsterrad zu befreien. Niemand außer Ihnen kann die Verantwortung dafür übernehmen, Ihre Einstellung zum Geld zu verändern. Für Joe und mich und viele von Ihnen ist soziale Unterstützung jedoch ein wichtiger Punkt gewesen, um aufzuwachen und Änderungen vorzunehmen. Im neuen Schlusswort stelle ich die einfache Geldgespräch-Methode vor, ein bewährter Weg, mit Freunden und Fremden über wichtige Themen zu sprechen – und Geld ist eines der wichtigsten. In jedem Kapitel stelle ich ein paar

wirkungsvolle Fragen vor, die Sie in solchen Gesprächen stellen können, ob in der Ungestörtheit des Zeitungslesens, mit jemand Nahestehenden oder in Gruppen. Während wir mit anderen über unsere Träume, Verwirrung, Ängste und bohrende Fragen sprechen, vollzieht sich die Veränderung.

Lassen Sie die Transformation beginnen!

Ich hoffe, dass diese Einführung Ihren Appetit angeregt hat, mehr über das Neun-Schritte-Programm zu erfahren; solch ein Appetit auf Veränderung wird Sie dazu bringen, den ersten Schritt zu machen. Ich hoffe, dass Ihre Neugier geweckt wurde; Neugier wird dafür sorgen, dass Sie weitermachen. Ich hoffe, dass Ihre Überzeugung, Ihre Zukunft verändern zu können, einen Schub bekommen hat. Lesen Sie das ganze Buch von Anfang bis Ende. Kommen Sie danach zu Kapitel 1 zurück und beginnen Sie Ihre schrittweise Reise zur Transformation Ihrer Einstellung zum Geld und dem Erzielen der finanziellen Unabhängigkeit.

Erneute Leser, willkommen zurück, willkommen zu Hause. Und neue Leser, willkommen bei einer Reihe von Werkzeugen, die Hunderttausende von Menschen befreit haben. Ich hoffe aufrichtig, dass Sie einer davon sein werden. Die Welt braucht Sie, damit Sie sich erheben und Ihren Träumen folgen.

1

Die Geldfalle: Der ewige Fahrplan zum Geld

Geld: Die süße Falle?

»Geld oder Leben.«

Was würden Sie tun, wenn Ihnen jemand die Pistole in die Rippen drückt und diesen Satz ausspricht? Die meisten von uns würden ihr Portemonnaie hergeben. Die Drohung wirkt, weil wir unser Leben mehr schätzen als unser Geld. Tun wir das?

Rachel Z. arbeitete 70 Stunden pro Woche erfolgreich im Vertrieb, aber irgendwie war es das nicht. Sie berichtet: »Nachdem ich Bücher wie *The Poverty of Affluence* [von Paul Wachtel] gelesen hatte, begriff ich, dass nicht nur ich unter diesem Gefühl litt, es würde ›etwas fehlen‹. Ich sprach mit anderen und fand heraus, dass sie sich häufig ähnlich enttäuscht fühlten. Ich hatte ein gemütliches Zuhause mit allem Schnickschnack, wieso fragte ich mich also, ob ›das alles‹ sei. Würde ich immerzu arbeiten müssen, bis ich dann – völlig verschlissen – in den Ruhestand geschickt werde? Wo ich dann nichts anderes tue, als mein angespartes Geld auszugeben und meine Zeit irgendwie herumzukriegen, bis mein Leben zu Ende ist?«

Don M.s große Liebe war die Musik, aber sein Leben spielte sich in der Datenverarbeitung ab, und er hatte die Hoffnung aufgegeben, dass Liebe und Leben zusammengehen können. Unsicher, was es bedeutete,

ein Mann zu sein, hatte er sich sämtliche Insignien des Erwachsenseins angeeignet und wartete auf den Tag, an dem sie ihn in die Männlichkeit katapultieren würden. Er hatte das College absolviert und geheiratet, er verfügte über eine Qualifikation, einen Job, ein Auto, ein Haus, eine Hypothek und einen Rasen, den er mähte. Aber statt sich wie ein Mann zu fühlen, kam er sich zunehmend vor wie ein Gefangener.

Elaine H. hasste schlicht und einfach ihren Job als Computerprogrammiererin. Sie tat nur so viel wie gerade nötig, um ihren Job zu behalten, das jedoch so gut, dass sie nicht entlassen werden konnte. Sie hatte sich sämtliche Statussymbole als Zeichen ihres Erfolgs zugelegt – einen Sportwagen, ein Haus auf dem Land –, aber all das konnte die Langeweile im Job nicht wirklich aufwiegen. Sie begann viel zu reisen und nahm an unzähligen Workshops teil, aber nichts davon wirkte dem Trübsinn der Arbeitswoche entgegen. Schließlich gelangte sie zu der Überzeugung, dass wohl der Rest ihres Lebens so ablaufen würde – mit einem Job, der sie auffraß.

Kristy und ihr Mann waren klassische DINKs – doppeltes Einkommen, keine Kinder – mit hoch bezahlten Hightech-Jobs. Sie waren jung, reich und gut aussehend – war das etwa nicht perfekt? Aber dann erlebte Kristy, dass ihr Kollege vor lauter Stress einen Kollaps erlitt und beinahe am Schreibtisch gestorben wäre. In Japan haben sie einen Namen dafür: karoshi (Tod durch Arbeitsüberlastung). Als Kristy sah, dass derselbe Mann eine Woche später wieder zur Arbeit kam und so tat, als sei nichts gewesen, wusste sie, dass etwas grundsätzlich falsch lief. Dann wurde ihr Chef mit einem Blutgerinnsel ins Krankenhaus eingeliefert und ihr bester Freund wurde entlassen. Kristy begann Psychopharmaka gegen ihre Ängste einzuwerfen und schreckte vor lauter Anspannung nachts um drei aus dem Schlaf hoch. Schließlich sagte sie sich: »Ich kann das nicht länger tun. Das ist es nicht wert.«

Nicole folgte dem Drehbuch ihres Vaters. Er war Rechtsanwalt und hatte sie dazu ermuntert, eine Berufsausbildung zu machen und die Kosten zu ignorieren, weil sie diese im Laufe ihrer Karriere problemlos zu-

rückzahlen könnte. Nicole entschied sich für eine hoch qualifizierte Ausbildung im medizinischen Bereich, die über acht Jahre dauerte und ihr mehr als 100.000 Dollar Schulden bescherte. Und es war nicht 1969, das Jahr, in dem ihr Vater sein Abschluss in Jura gemacht hatte. Es war 2011 und ihr Nettoverdienst nach der Bezahlung ihrer Mitarbeiter, Büromiete, Verwaltungskosten, Versicherung und Weiterbildung reichte nicht, um ihre Schulden schneller zu bezahlen, als die Zinslast anstieg. Trotz ihres Abschlusses in einem der nachgefragtesten Berufe rutschte sie immer weiter ab. Einem Freund gegenüber gestand sie: »Ich glaube nicht, dass ich meine Schule jemals zurückzahlen kann.«

Brians alter Freund Kevin schaute auf seinem Weg durch die Stadt kurz vorbei. In der Highschool war Kevin der Durchschnittstyp gewesen, den niemand beachtet. Jetzt scheffelte er jährlich ein sechsstelliges Einkommen mit einer Onlinefirma für Unterrichtsmaterialien. Brian fragte Kevin über jedes Detail aus, weil er seine Familie unterstützen, aber auch als Vater viel zu Hause sein wollte, den Menschen beibringen wollte, wie sie erfolgreich sein können, und, um der Wahrheit gerecht zu werden, all das möglichst ohne großen Aufwand, aber schnell und lukrativ. Er wollte das, was Kevin zu haben schien. Nun ist zwar das Gründen einer Onlinefirma wie der von Kevin nicht sonderlich aufwendig – jeder kann ein paar Webdienstleistungen zusammenstückeln und ratzfatz hat man zahlende Kunden –, der Erfolg ist jedoch nicht garantiert. So gab Brian Geld aus, um von den Besten zu lernen und noch mehr Geld, um die besten Tools zu kaufen. Das Einrichten und Starten des Geschäfts bedurfte sehr viel mehr an zeitlicher Investition, als er angenommen hatte. Und die teure Gans weigert sich bis heute, goldene Eier zu legen.

Obschon einige Menschen ihre Jobs wirklich lieben, können nur sehr wenige von uns ehrlich sagen, dass unser Arbeitsleben perfekt ist. Das perfekte Arbeitsleben müsste genügend Herausforderungen bieten, um interessant zu sein. Es müsste locker genug sein, damit wir Spaß haben. Es müsste eine kollegiale Atmosphäre herrschen, die der Arbeit förderlich ist. Man müsste ausreichend in Ruhe arbeiten können, um produktiv zu sein. Die Arbeitsstunden